

Dr. Angelika Zahrt
Vorsitzende

Herrn Bundesminister
Manfred Stolpe
Bundesministerium für Verkehr,
Bau- und Wohnungswesen

per FAX: 030 / 20 08-19 20

Fon: 0 30/2 75 86-4 31
Fax: 0 30/2 75 86-4 60
angelika.zahrt@bund.net

Berlin, den 5. Apr. 2004

Staustufenplanungen an der Elbe in Tschechien

Sehr geehrter Herr Bundesminister Stolpe,

wie uns bekannt geworden ist, erhielt die tschechische Regierung bei der 24. Sitzung der gemischten Kommission für die Binnenschifffahrt Tschechische Republik – Bundesrepublik Deutschland am 20. November 2003 von Mitarbeitern Ihres Hauses Informationen zur Schiffbarkeit der deutschen Elbe, die von den bisher bekannten Fakten und Zahlen erheblich abweichen.

Laut Protokoll dieser Sitzung wurde von den deutschen Vertretern eine Fahrrinntiefe der deutschen Elbe von 1,60 m an 345 Tagen im Jahr angegeben. Diese Zahlen, die jetzt als Argument für den geplanten Staustufenbau in Tschechien angeführt werden, geben jedoch nicht die Realität, sondern das durch die Koalitionsvereinbarung inzwischen aufgegebenes Ausbauziel der Elbe wieder. Die realen Fahrrinntiefen betragen nach einem Schreiben von Staatssekretärin Iris Gleicke vom 10.4.2003 an MdB Ulrich Kasparick im langjährigen Mittel lediglich 1,40 m, und zwar auch nur an 276 Tagen im Jahr.

Die o.g. Aussagen könnten auf tschechischer Seite in wenigen Tagen zu Beschlüssen über den Bau von zwei weiteren Staustufen führen. Diese sind ökologisch nicht vertretbar und werden das Problem der Eintiefung der Elbe in Deutschland weiter verschärfen.

Wir bitten Sie daher um Aufklärung des Sachverhaltes und um eine rechtzeitige Klarstellung gegenüber der tschechischen Regierung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Angelika Zahrt
Vorsitzende des BUND